




## BuFA Bildung | Protokoll

 Montag, 18. Dezember 2017  
11:00 - 14:00 Uhr

 DMR Generalsekretariat  
Schumannstraße 17, 10117 Berlin

 **Anwesend**  
Prof. Ulrich Rademacher (Vorsitz), Prof. Christian Höppner, Prof. Dr. Susanne Fontaine, Prof. Elisabeth Gutjahr, Prof. Dr. Eckart Lange, Markus Lüdke, Matthias Pannes, René Schuh, Edmund Wächter

**Entschuldigt**  
Gottfried Heilmeier, Prof. Dr. Birgit Jank, Prof. Dr. Ortwin Nimczik

### TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Rademacher begrüßt die Anwesenden. Fontaine bittet um Ergänzung der Tagesordnung um das Thema „Quereinstiegsmaster ins Lehramt Musik“. Rademacher regt an, dass als TOP 7 außerdem das Thema „Sexuelle Prävention“ besprochen wird.

Beschluss	Die Tagesordnung wird mit den Ergänzungen angenommen. Das Thema
ES	„Quereinstiegsmaster ins Lehramt Musik“ soll als TOP 4 behandelt werden.

### Top 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Beschluss	Das Protokoll wird ohne Änderung angenommen.
ES	

### Top 3 Monitoring Musikalische Bildung

Rademacher berichtet, dass es aktuell keine valide Datenbasis für den Bereich der musikalischen Bildung gebe. Durch das gemeinsame Engagement von DMR und KdLMR sei vor fünf Jahren das Grundsatzpapier Musikalische Bildung entstanden. Es sei dringend notwendig, dieses fortlaufend zu aktualisieren und zu vertiefen. An dem von Höppner geleiteten Gespräch über ein Monitoring Musikalische Bildung habe er zusammen mit Prof. Dr. Ulrike Liedtke, den Wissenschaftlern Prof. Dr. Andreas Lehmann-Wermser und Prof. Dr. em. Horst Weishaupt sowie Arne-Christoph Halle, Helmut Seidenbusch und Dr. Ute Welscher von der Bertelsmann Stiftung teilgenommen.

Höppner berichtet, dass gemeinsam der Entwurf eines „Letter of intent“ (LoI) erarbeitet werde. In der Sitzung der KdLMR und des Präsidiums Anfang Februar werde der LoI zur Beschlussfassung und ein erster Datenkranz (Fragenkatalog) vorgestellt. Der Fokus liege zunächst auf dem Musikunterricht in der Grundschule. Ziel sei eine Kooperation für ein langfristiges Monitoring, das auch die Ausbildungssituation und die Kooperationen mit den Musikschulen beleuchten soll. Die Bertelsmann Stiftung habe die Finanzierung des Monitorings bereits zugesagt. Der DMR fungiere als ideeller Partner. Lehmann-Wermser, Weishaupt und die Vertreter der Bertelsmann Stiftung seien auch bei der Sitzung der KdLMR Anfang Februar anwesend. Höppner berichtet, dass außerdem ein Gespräch mit dem Generalsekretär der Kultusministerkonferenz Udo Michalik geplant sei.

Im Anschluss werden einzelne Aspekte diskutiert. Die Anwesenden sind sich einig, dass eine empirische Erhebung mit aktuellen, validen Daten dringend notwendig sei. Gutjahr betont zum Beispiel, dass 50 Prozent der Abiturientinnen und Abiturienten in Baden-Württemberg seit der Grundschule keinen Musikunterricht gehabt hätten. Lüdke stellt heraus, dass vor allem im ländlichen Raum ein Lehrkräftemangel herrsche.

Beschluss ES	Der BuFA Bildung unterstützt den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem DMR, der KdLMR und der Bertelsmann-Stiftung auf der Grundlage eines nachhaltig angelegten Monitorings. Zu den Untersuchungsfeldern sollten neben der Musik in der Schule auch die außerschulischen (nonformalen bzw. informellen) Bereiche und die Ausbildungssituation umfassend miteinbezogen werden.
-----------------	--

Auf Anregung von Pannes wird der Datenkranz, dessen Entwurf dem DMR bis zum 15. Januar 2018 vorliegen soll, auch an den BuFA Bildung versendet.

#### TOP 4 Quereinstiegsmaster ins Lehramt Musik

Nach kurzer Diskussion über die Thematik einigen sich die Anwesenden darauf, eine Tagung auf Bundesebene mit z.B. Vertretern der KMK und dem leitenden Hochschulrat ins Auge zu fassen und dafür, unter Einbeziehung der Bundesrektorenkonferenz, eine Arbeitsgruppe zusammenzustellen. Mitglieder der Arbeitsgruppe sind: Höppner, Gutjahr, Pannes und Schuh.

Beschluss ES	Der BuFA Bildung empfiehlt eine differenzierte, ebenenbezogene Betrachtung des Feldes „Quereinstieg“ in das Lehramt Musik. Zielstellung muss sein, die Qualitätssicherung versus Bedarfssicherung verantwortungsvoll abzuwägen. Der BuFA regt an, das Thema „Quereinstieg“ in einer Mitgliederversammlung als Schwerpunkt zu behandeln.
-----------------	---

#### TOP 5 Digitalisierung

Dieser TOP wird aus Zeitgründen vertagt.

## TOP 6 Beschäftigungsverhältnisse

Der BuFA Arbeit und Soziales wird gebeten, die aktuelle Forderung des DMR nach 80 Prozent Festanstellungen an Musikschulen im Hinblick auf eine Realisierung in einer seiner kommenden Sitzungen näher zu behandeln.

## TOP 7 Kooperationsverbot

Beschluss ES	Der DMR fordert die Bundesregierung auf, im Rahmen ihrer Bemühungen zur baulichen Sanierung der Schulen eine fachgerechte, sächliche und räumliche Ausstattung für die musikalische Bildung sicherzustellen.
-----------------	--

## TOP 8 Sexuelle Prävention

Dieser TOP wird aus Zeitgründen vertagt. Rademacher weist auf das von der Bundesvereinigung für kulturelle Jugendbildung (BKJ) veröffentlichte „Leitbild Prävention und Kindeswohl“ hin.

## TOP 9 Verschiedenes

Die kommende Sitzung wird voraussichtlich am Dienstag, 20. März 2018 von 11:00 bis 14:00 Uhr im Generalsekretariat des Deutschen Musikrates stattfinden. Die finale Bestätigung des Termins erfolgt jedoch erst nach der Präsidiumssitzung am 02. Februar 2018.

Berlin, 25. Januar 2018



Prof. Ulrich Rademacher  
Sitzungsleitung



Tanja Beckmann  
Protokollführung